

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 72 (1946)

Heft: 28

Artikel: Gleichmut

Autor: Zacher, Alfred

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-485545>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wann trinkt man GRAPILLON?

GRAPILLON S.A., Löwenstraße 20, Zürich, Tel. 273060

Gleichmut

Der Chabishof-Bauer sitzt am hellen Nachmittag im «Röfli», trinkt gelassen sein Bier und raucht seine Toscani. Draußen rauscht der übliche Juniregen.

«Gälléd, das isch au es Heuwälder hür!» fange ich das Gespräch an, «eso nen miserable Heuet hämmer doch scho vili Jahr nümme ghal Verrägnet's eu vil?»

Der Chabishofer nimmt gelassen

einen Schluck, zündet den Sargnagel frisch an und antwortet: «Es chönnt ärger si. Vor em Chrieg hef's de Puure öppen emal 's Heu verrägnet, aber für verrägnets meh de Städtere der Milchpris.»

AbisZ

Warum rasieren sich die Männer?

Diese Frage ließe sich einfach damit beantworten, daß eben nicht nur der Frau, sondern auch dem Manne daran gelegen ist, gut auszusehen. Die Gründe liegen aber tiefer. Die Frische des duftenden Seifenschaums und die scharfe Klinge üben nicht nur eine äußere und bloß hygienische Wirkung aus. Die Prozedur des Rasierens hat im Gegenteil für viele Männer auch eine gewisse sym-



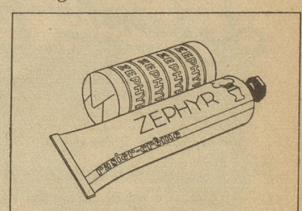
bolische Bedeutung, so daß sie einen Tag, der nicht mit der üblichen Tätigkeit des Rasierens beginnt, als einen mangelhaften Tag empfinden.

Das Gefühl der Gehobenheit, das eine vollkommene Rasur verleiht, ist allerdings abhängig von der Güte der angewendeten Mittel: einer scharfen Klinge und Zephyr-Rasierseife!

Zephyr entwickelt rasch einen überreichen, sahnigen Schaum, der nicht nur die Bartstopeln aufweicht, sondern zugleich die Haut

geschmeidig macht. Gerade dies ermöglicht eine besonders glatte und angenehme Rasur.

Zephyr-Rasierseife und Zephyr-Rasiercrème sind in allen guten Fachgeschäften erhältlich.



Zephyr-Rasierseife (Stange) Fr. 1.—
Zephyr-Rasiercrème (Tube) Fr. 1,50

ZEPHYR
RASIERSEIFE

Friedrich Steinlels Zürich